

# PRESSEMITTEILUNG

23. Juli 2021

## Ergebnisse des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters für das dritte Quartal 2021

- Erwartungen zur HVPI-Inflation für alle Zeithorizonte nach oben revidiert
- Erwartungen zum Wachstum des realen BIP für den kürzeren und mittleren Zeithorizont nach oben korrigiert
- Erwartungen zur Arbeitslosenquote für alle Zeithorizonte nach unten revidiert

Im Rahmen des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters (SPF) für das dritte Quartal 2021 lagen die Erwartungen zur jährlichen HVPI-Inflation in den Jahren 2021, 2022 und 2023 bei 1,9 %, 1,5 % bzw. 1,5 %. Im Vergleich zur vorangegangenen Umfrage für das zweite Quartal 2021 wurden sie damit für das laufende Jahr um 0,3 Prozentpunkte, für 2022 um 0,2 Prozentpunkte und für 2023 um 0,05 Prozentpunkte nach oben korrigiert (auf die erste Dezimalstelle gerundet blieb letztgenannter Wert unverändert). Die Befragten bestätigten erneut, dass die Bestimmungsfaktoren für die Aufwärtsrevision 2021 ihrer Ansicht nach vorübergehender Natur seien, dass aber der zugrunde liegende Inflationsdruck im Zuge der konjunkturellen Erholung allmählich zunehmen werde. Die durchschnittlichen längerfristigen Inflationserwartungen für das Jahr 2026 beliefen sich auf 1,8 %, verglichen mit 1,7 % für 2025 in der vorangegangenen Umfrage.

Die Erwartungen der Umfrageteilnehmer zum Wachstum des realen BIP wurden für die Jahre 2021 bis 2023 nach oben korrigiert. Demzufolge würde die Wirtschaftsleistung bereits im vierten Quartal 2021 und damit ein Quartal früher als bislang erwartet ihr Vorpandemieniveau (vom vierten Quartal 2019) übertreffen. Die durchschnittlichen längerfristigen Erwartungen zum Wachstum des realen BIP blieben mit 1,4 % unverändert.

Der erwartete Verlauf der Arbeitslosenquote wurde für den gesamten Betrachtungszeitraum nach unten revidiert.

Die Indikatoren der Unsicherheit bezüglich der Erwartungen zur Entwicklung der wichtigsten makroökonomischen Variablen gaben größtenteils erneut leicht nach, lagen aber im historischen Vergleich weiterhin auf relativ hohem Niveau.

**Ergebnisse des Survey of Professional Forecasters der EZB für das dritte Quartal 2021**  
(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

| <b>Prognosezeitraum</b>  | <b>2021</b> | <b>2022</b> | <b>2023</b> | <b>Längerfristig<sup>1)</sup></b> |
|--|-------------|-------------|-------------|-----------------------------------|
| <b>HVPI-Inflation</b>  |             |             |             |                                   |
| SPF Q3 2021  | 1,9         | 1,5         | 1,5         | 1,8                               |
| <i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q2 2021)</i>                                | 1,6         | 1,3         | 1,5         | 1,7                               |
| <b>HVPI-Inflation ohne Energie, Nahrungsmittel, Alkohol und Tabakwaren</b> |             |             |             |                                   |
| SPF Q3 2021  | 1,2         | 1,3         | 1,5         | 1,7                               |
| <i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q2 2021)</i>                                | 1,1         | 1,1         | 1,4         | 1,6                               |
| <b>Wachstum des realen BIP</b>   |             |             |             |                                   |
| SPF Q3 2021  | 4,7         | 4,6         | 2,1         | 1,4                               |
| <i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q2 2021)</i>                                | 4,2         | 4,1         | 1,9         | 1,4                               |
| <b>Arbeitslosenquote<sup>2)</sup></b>                                      |             |             |             |                                   |
| SPF Q3 2021  | 8,1         | 7,8         | 7,5         | 7,2                               |
| <i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q2 2021)</i>                                | 8,5         | 8,1         | 7,7         | 7,4                               |

1) In der Erhebung für das dritte Quartal 2021 beziehen sich die längerfristigen Erwartungen auf das Jahr 2026 (in der vorangegangenen Umfrage für das zweite Quartal 2021 bezogen sie sich auf das Jahr 2025).

2) In % der Erwerbspersonen.

**Mediananfragen sind an [Stefan Ruhkamp](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5057).**

**Anmerkung**

- Im Rahmen des vierteljährlich durchgeführten Survey of Professional Forecasters der EZB werden die Erwartungen in Bezug auf Inflation, Wachstum des realen BIP und Arbeitslosigkeit im Euro-Währungsgebiet über verschiedene Zeithorizonte erhoben sowie eine quantitative Einschätzung der Unsicherheit im Zusammenhang mit den Prognosen erbeten. Bei den Umfrageteilnehmern handelt es sich um Fachleute aus Finanzinstituten und nichtfinanziellen Instituten mit Sitz in der Europäischen Union. Die Umfrageergebnisse geben nicht die Meinung der Beschlussorgane oder Mitarbeiter der EZB wieder. Die nächsten von Experten des Eurosystems erstellten gesamtwirtschaftlichen Projektionen erscheinen am 9. September 2021.

- Seit 2015 werden die Ergebnisse des SPF auf der Website der EZB veröffentlicht. Zu den Erhebungen im Zeitraum vor dem ersten Quartal 2015 siehe den Monatsbericht der EZB (2002-2014: Ergebnisse für das erste, zweite, dritte und vierte Quartal jeweils in der Ausgabe vom Februar, Mai, August bzw. November).
- Die Erhebung wurde vom 30. Juni bis zum 5. Juli 2021 durchgeführt (d. h. vor der EZB-Pressekonferenz vom 8. Juli, bei der das Ergebnis der Überprüfung der geldpolitischen Strategie vorgestellt wurde). Dabei gingen insgesamt 57 Antworten ein.
- Der SPF-Bericht der EZB und die dazugehörigen Daten können auf der [Website der EZB](#) sowie im [Statistical Data Warehouse der EZB](#) abgerufen werden.

**Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*